

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**Bezirksvertretung
Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende
Antje.Kosubek@stadt-koeln.de

Claus Vincon
stellv. Fraktionsvorsitzender
Claus.Vincon@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 13.01.2020

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	30.01.2020

Aufstellung eines visuelles Geschwindigkeitsmessgeräts am Venloer Wall

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der kommenden Sitzung der BV Innenstadt aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

Im Venloer Wall wird in regelmäßigen kurzen Abständen das beim Ordnungs- und Verkehrsdienst vorhandenen Geschwindigkeitsmessgerät, welches dem Fahrer die gefahrene Geschwindigkeit anzeigt, installiert (vgl. Stellungnahme der Verwaltung zu Vorlagenummer 1246/2015 vom 30.04.2015).

Begründung:

Der Venloer Wall ist eine sehr schmale Verbindungsstraße von der Subbelrather Straße zur Venloer Straße. Sie liegt in direkter Linie zur „Autobahnabfahrt bzw. der Verlängerung A57“ Herkulesstraße sowie parallel zur Inneren Kanalstraße. Am Straßenanfang, befindet sich eine Abbiegespur auf den Venloer Wall. Diese läuft parallel zu dem dort befindlichen Radweg, der häufig auch entgegengesetzt der Fahrtrichtung benutzt wird. Zudem befindet sich direkt im Kurvenbereich ein Zugangsweg zum Grüngürtel. Durch hohe Geschwindigkeiten, die sowohl auf der Subbelrather Str. wie auch nach der „Abfahrt von der A57“ gefahren werden, wird häufig sehr schnell in den Venloer Wall eingebogen. Im unübersichtlichen Abbiegebereich kommt es täglich zu kritischen Situationen zwischen Fußgängern, Radfahrern und abbiegenden Autofahrern. Im Venloer Wall wird die Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30 fast ausnahmslos überschritten. In der Straße befindet sich ein städtischer Kindergarten, die Ganztagschule Montessori, der ROM e.V. sowie der Ausgang des Westbahnhofs. Zwei dauerhaft aufgestellte, elektronische Geschwindigkeitsanzeigetafeln könnten die Autofahrer für die Gefahrensituation sensibilisieren und die Gefahrenbereiche entschärfen.

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende

Thomas Graf-Luxen
Bezirksvertretung Innenstadt